

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Ehrengäste !

Krebs ist eine Erkrankung, die fordert!

Manchmal fordert sie das Leben, immer aber Kraft, Lebensfreude und ein Übermaß an Geduld und Belastbarkeit. Krebs fordert uns bei der Heilung des Körpers ebenso, wie bei der Genesung der Seele.

Kinder werden aus der Mitte ihres unbeschwerten Lebens gerissen und ganz plötzlich gezwungen, einen Kampf aufzunehmen, den sie sich so weder aussuchen konnten, noch wollten.

Mit ihnen Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte ! Niemand, der nicht selbst betroffen ist, kann sich die Sorgen und Ängste dieser Situation vorstellen.

Vor diesem Hintergrund entstand bereits vor vielen Jahren die Idee der Kinderkrebshilfe, den kleinen Menschen, Ihren Eltern und Geschwistern einen Platz zu geben, wo sie nach Überstandener Erkrankung, nach bestmöglicher ärztlicher und klinischer Versorgung, ihre menschliche Erdung wiederfinden und die Langzeitwunden an Körper und Seele in Ruhe heilen lassen können.

Viele Jahre wurden diese Kinder in Camps, gemieteten Anlagen und anderen Wohngelegenheiten betreut, ... erfolgreich wie wir wissen, aber zu Hause waren sie dort nie.

Der Lions-Club Seekirchen hat von Beginn an beschlossen, all seine Möglichkeiten zu nutzen, um die Kinderkrebshilfe bei der Realisierung der „Sonneninsel“, einem „zu Hause“ für Kinder nach Überlebter Krebserkrankung zu unterstützen.

Es geht nicht nur darum, Spenden für die Errichtung zu sammeln, es geht auch und vor allem darum, Bewusstsein zu schaffen. Bewusstsein für die Verantwortung einer Gesellschaft gegenüber unseren Kindern, denen wir ihre Zukunft schuldig sind und die uns einmal nach unserer Vergangenheit beurteilen werden.

Bewusstsein aber auch für die Kraft, die in einer Gesellschaft steckt, wenn sie an eine Vision glaubt, sich dafür einsetzt und nicht nur darauf wartet, bedient zu werden.

Wer Ankommen will, der muss sich in Bewegung setzen, wer etwas erreichen will, der sollte überzeugen können und überzeugt sein.

Niemand konnte zu Beginn sagen, ob ein Projekt dieser Größenordnung überhaupt aus Spendengeldern finanzierbar sein würde. Es waren -weiß Gott- viele Stolpersteine zu beseitigen, auch Unkenrufe und Skepsis gab es reich an Zahl.

Wenn wir daher heute die „Spatenstichfeier“ für die Sonneninsel vornehmen, so können wir stolz über das erreichte Etappenziel sein.

Wir haben gemeinsam einen großen, vielleicht den wichtigsten Schritt zum Erfolg getan.

Eine breite Welle der Zustimmung und Hilfsbereitschaft hat uns alle getragen, wodurch es möglich war, in der Rekordzeit von nur einem Jahr von der Idee zur Projektrealität zu gelangen.

Vielen unermüdlichen Helfern, die bis zur Erschöpfung daran gearbeitet haben ist dies zu verdanken. Sie alle haben auf Ehren und Namensnennung verzichtet. Der Tag, an dem die ersten Kinder die „Sonneninsel“ in Besitz nehmen werden, dieser Tag wird das größte „Dankeschön“ sein.

Dieses Ziel ist aber noch lange nicht erreicht. Es wird weiterhin sehr viel Geld, Spenden- und Einsatzbereitschaft, den Mut zum Risiko und vor allem den Willen zur Vervollständigung brauchen.

Im Vergleich zu jenem Kampf, welchen die kleinen Patienten während einer Krebserkrankung zu bestehen haben ist unser Ziel eine geradezu bescheidene Aufgabe.

Der Lions-Club Seekirchen hat mit großem Einsatz an der Projektentwicklung mitgearbeitet. Wir haben mit immenssem Rückhalt der Bevölkerung, gemeinsam mit vielen Vereinen und vor allem mit großer Zustimmung der österreichischen Lions-Bewegung Spenden gesammelt, um die Salzburger Kinderkrebshilfe in ihrem Vorhaben zu unterstützen, hier auf diesem besonderen Fleckchen Erde die „Sonneninsel“ zu errichten und auch Betrieb und Therapie der ersten Jahre sicherzustellen.

Hier werden alle an Krebs erkrankten Kinder Österreichs einen Kraftplatz finden, der ihnen helfen soll, Energie und Lebensfreude wiederzufinden.

Die Stadtgemeinde Seekirchen, das Land Salzburg, zuständige Behörden, sie alle haben gerne und mit großer Offenheit dort geholfen, wo sie konnten. Das verdient Dank und Anerkennung!

Die Kinderkrebshilfe als Bauherr und Betreiber und wir Lions als Starthelfer und überzeugte Unterstützer haben hier und heute nur einen Wunsch:

Dass die öffentliche Hand auch weiterhin und vor allem über die Landesgrenzen hinaus ihre Verantwortung zur Hilfe -wie versprochen- wahrnimmt. Das Großsponsoren auch weiterhin von Sinn und Notwendigkeit dieses Projektes überzeugt werden können und die Bevölkerung ihre unglaubliche Spendenbereitschaft und Sympathie beibehält.

Die sogenannte „Krise“ darf keine Ausrede sein, denn Kinder sind –egal in welcher Lebenslage- unsere Investition in die Zukunft.

Und, ...wo immer die finanzielle Hilfe herkommt, hier auf der „Sonneninsel“ wird jedes betroffene Kind Österreichs und seine Angehörigen willkommen sein!!!

In diesem Sinne wünschen wir Dir, liebe Heidi und Deinem mutigen Team für die Realisierung der „Sonneninsel“ alles Glück der Welt.

Die Lions werden Euch auch weiterhin mit aller Kraft unterstützen, gemäß unserem Leitspruch, den wir uns für dieses großartige Projekt gewählt haben:

„ ... nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist!“

Dankeschön